

# Gespräche am Tor 2024

Karlsruher Begegnungen  
zu Wissenschaft, Politik  
und Kultur

Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Denkmalspflege



**Mittwoch, 10. April 2024, 18 Uhr**

---

## **Ludwig Marum und Ludwig Haas – Politiker jüdischer Herkunft und Vorkämpfer der Demokratie im deutschen Südwesten**

---

Vortrag von **Dr. Monika Pohl**

*Zweite Vorsitzende des Forums Ludwig Marum e.V., Karlsruhe*

Eine Veranstaltungsreihe am Ettlinger Tor



**FernUniversität in Hagen**

Der bedeutende Beitrag jüdischer Menschen zu Literatur, Kunst und Wissenschaft in der Zeit des Kaiserreichs und der Weimarer Republik ist weithin bekannt, kaum dagegen ihre Leistungen auf dem Feld der Politik. Abgesehen von prominenten Persönlichkeiten wie Rosa Luxemburg, Eduard Bernstein oder Hugo Preuß bleiben andere Politiker mit jüdischen Wurzeln weitgehend vergessen. In der Tat betraten nur sehr wenige Mitglieder der jüdischen Minderheit nach ihrer rechtlichen Gleichstellung aus Scheu vor antisemitischen Anfeindungen die öffentliche Bühne der Politik. Dort begegneten ihnen noch lange die Vorbehalte der politischen Elite gegenüber der Integration von Juden.

Eine Ausnahme bildeten die beiden Rechtsanwälte jüdischer Herkunft Ludwig Marum (1882-1934) und Ludwig Haas (1875-1930), die sich seit ihrer Jugend für die Demokratie, den Rechtsstaat und die vollständige Integration der jüdischen Minderheit in Baden und im Reich einsetzten. Marum tat dies in der SPD, Haas engagierte sich in der Fortschrittlichen Volkspartei, der späteren DDP. Für das deutsch-jüdische Verhältnis und die Demokratiegeschichte Badens kommt diesen beiden Pionieren des politischen Aufbruchs in die Moderne eine herausragende Bedeutung zu.

Anlässlich des 90. Todestages Ludwig Marums (29. März 1934) ruft die Veranstaltung *Leben und Wirken* beider Persönlichkeiten insbesondere in Baden in Erinnerung. Neben der vergleichenden Analyse der politischen Laufbahn Marums und Haas' thematisiert der Vortrag ihre Einstellung zum Judentum und ihren Umgang mit dem Antisemitismus. Der Blick auf ihren privaten und gesellschaftlichen Hintergrund ergänzt die politischen Biographien.

*Monika Pohl*, Dr., OStRin a. D., geb. 1949, unterrichtete bis 2015 Deutsch, Geschichte und Ethik am Ludwig-Marum-Gymnasium Pfnzthal. Sie beschäftigte sich in mehreren Publikationen mit der politischen Biographie Ludwig Marums, wirkte mit als Kuratorin der Ausstellung „Ein Leben für Recht und Republik. Ludwig Marum 1882-1934“ und ist Zweite Vorsitzende des Forums Ludwig Marum e.V., Karlsruhe.

---

**Die Veranstaltung wird hybrid (in Präsenz und online) durchgeführt.**

**Online-Teilnahme (kostenlos):**

Zugangslink auf unserer Veranstaltungsseite: [e.feu.de/gespraeche](https://e.feu.de/gespraeche)

**Präsenz-Teilnahme (kostenlos):**

**FernUniversität – Campus Karlsruhe**

Kriegsstraße 100 (Haupteingang ehem. Postbankgebäude, 2. OG)  
76133 Karlsruhe // Fon: +49 721 93380991